

Kurzfassung

- I. Lass uns mal die drei folgenden Könige gegenüberstellen: Saul, den ersten König des Volkes Israel, David, auf den wir uns bisher konzentriert haben, und Absalom, der Sohn Davids, der versuchte, seinem Vater das Königreich zu entreißen.
 - A. David ist eine der zentralen Figuren der Bibel.
 - B. Nur im Fall von Mose sind mehr Kapitel geschrieben worden.
 - C. Das heißt, allein schon was den Umfang betrifft, zieht David die Aufmerksamkeit durch eine enorme Fülle von Schriftstellen auf sich.
 - D. Er ist der Einzige, den die Bibel „einen Mann nach dem Herzen Gottes“ nennt (1 Sam 13,14).

- II. Jeder neutestamentliche Gläubige, der von Neuem geboren ist, trägt das Herz Gottes in sich.
 - A. Es ist die Erfüllung einer Prophetie von Hesekiel:

Ich aber will ihnen ein einiges Herz geben, ja, ich will einen neuen Geist in euer Innerstes legen; und ich will das steinerne Herz aus ihrem Leib nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben.

HESEKIEL 11,19

Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen.

HESEKIEL 36,26-27

- B. Doch nicht jeder Christ bewegt sich darin.
 - C. Selbst David, der Mann nach dem Herzen Gottes, lebte nicht immer in völliger Übereinstimmung mit dem Herrn. Sein Fleisch flammte manchmal in zerstörerischer Weise auf.
 - D. Wir werden uns diese drei Könige anschauen und vor allem aufzeigen, dass David sich in einer höheren Ebene bewegte.
 - E. Das bedeutet nicht, dass sein Handeln immer richtig war. Das Wort Gottes berichtet auch von seinen Sünden.
 - F. Aber wir müssen uns diese drei Könige anschauen, um zu verstehen, was David zu einem Mann nach dem Herzen Gottes machte.
- III. Anders als bei Saul oder Absalom war es Davids Herz, das ihn zu einem Mann nach dem Herzen Gottes machte.
 - A. Wenn wir davon sprechen, was uns die Gunst Gottes einbringt – worauf der Herr schaut und was ihm wohlgefällt –, dann betonen die meisten Menschen die Taten.

- B. Doch die Bibel zeigt uns, dass es einen Zusammenhang zwischen unserem Herzen und unseren Taten gibt.

Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist? Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

JAKOBUS 2,20,26

- C. Unsere Taten sind nicht immer das genaue Spiegelbild von dem, was uns wirklich am Herzen liegt.
- D. David beispielsweise – ein Mann nach dem Herzen Gottes – beging Ehebruch und dann noch einen Mord, um diesen Ehebruch zu vertuschen.
- i. Das war natürlich kein Ausdruck von Gottes Herzen.
 - ii. Als David dies tat, war er vom Herrn getrennt. Er lebte nicht mit Gott.
 - iii. Doch obwohl er in diesen Dingen sündigte, blieb er dennoch ein Mann nach dem Herzen Gottes.
- E. Wenn du und ich Menschen nach dem Herzen Gottes werden, wird sich das in unseren Handlungen widerspiegeln.
- F. Wenn jemand etwas zu sein behauptet, aber nichts tut, was dieser Behauptung entspricht, ist es berechtigt, ihn einen Heuchler zu nennen.
- G. Dennoch können wir ein gutes Herz haben und gleichzeitig dumme Sachen machen.
- H. Ich glaube, in unserer heutigen Gemeindefamilie sind wir den Taten von Menschen gegenüber zu kritisch eingestellt.
- I. Wir dürfen den Menschen als solches nicht getrennt von seinen Handlungen betrachten, denn seine Taten zeigen nur, was in seinem Innern vorgeht.
- J. Uns muss klar sein, dass es eigentlich eine Frage des Herzens ist.
- IV. Wir finden in der Bibel keinen Bericht darüber, dass Saul jemals Ehebruch begangen hat.
- A. Es mag sein, dass er in diesem Bereich gesündigt hat, doch selbst wenn das der Fall war, hat es jedenfalls keine Rolle gespielt.
 - B. Bevor Absalom gegen David rebellierte, finden wir auch hier keinen Bericht darüber, dass er irgendeine sexuelle Sünde begangen hätte.
 - C. Aus der Reaktion von Absalom auf den sexuellen Missbrauch seiner Schwester können wir schließen, dass er einen hohen moralischen Standard hatte, zumindest was die Behandlung seiner Schwester betraf.
 - D. Von diesen drei Königen also – Saul, David und Absalom – ist David der Einzige, über dessen Ehebruch die Bibel berichtet (wobei zur Rebellion Absaloms später auch gehörte, dass er öffentlich Ehebruch mit den Frauen Davids beging).
 - E. David nahm einem anderen Mann die Frau weg und ließ ihn töten.

- F. In gewisser Weise also war das Verhalten von Saul und Absalom in vielerlei Hinsicht moralischer als Davids.
 - G. Diese Aussage jedoch ist zu relativieren, denn immerhin tötete Saul alle Söhne eines Priesters bis auf einen – 85 Männer insgesamt (1 Sam 2,11-21).
 - H. Absalom tötete seinen Halbbruder Amnon, weil dieser seine Schwester Tamar vergewaltigt hatte.
 - I. Soweit es also seine Handlungen betrifft, war David in keiner Weise besser als Saul oder Absalom.
 - J. Daraus können wir schließen, dass es nicht nur unsere Handlungen sind, die offenbaren, ob wir ein Herz nach Gottes Wohlgefallen haben. Es muss tiefer gehen.
- V. Integrität beginnt mit unserer Einstellung.
- A. Damit endet es noch nicht und das ist auch nicht alles, was eine Rolle spielt, aber so tief müssen wir schauen.
 - B. Heutzutage neigen wir dazu, Menschen nur nach ihrem Handeln zu beurteilen, ohne ihr Herz mit in Betracht zu ziehen.
 - C. Taten sind wichtig, aber Menschen sind mehr als handelnde Körper.
 - D. Es gibt emotionale und geistliche Anteile in uns, die uns zum Handeln veranlassen.
 - E. Auch das müssen wir berücksichtigen.
- VI. Als Leiter schaue ich mir die Taten an und reagiere darauf, denn andere Mitarbeiter beobachten ebenfalls, was vor sich geht, aber gleichzeitig versuche ich auch das Herz des Menschen in Betracht zu ziehen.
- A. Wäre das Herz desjenigen falsch gewesen und ich hätte es gewusst, hätte ich vielleicht nicht so viel Freiraum geben können.
 - B. Hätte ich denjenigen zur Unterordnung gebracht, wäre das Problem vielleicht an anderer Stelle wieder hochgekocht, weil sein Herz nicht stimmte.

Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er.

SPRÜCHE 23,7

(gemäß dem Wortlaut der englischen King-James-Bibel übersetzt)

- C. Wenn die Taten ein Problem im Herzen offenbaren, würde ich einen Mitarbeiter sofort entlassen.
 - D. Aber wenn es um jemanden geht, der ein gutes Herz hat und etwas Falsches tut, gehe ich anders mit ihm um.
- VII. Du bist mehr als die Summe dessen, was du tust.
- A. Wenn du ein Mensch nach dem Herzen Gottes werden willst, reicht es nicht, einfach nur dein Verhalten zu verändern und bestimmte Regeln und Richtlinien einzuhalten.
 - B. Du musst Charaktermerkmale in deinem Herzen entwickeln, die ihm entsprechen.

- C. Das ist keine Garantie dafür, dass du nie wieder einen Fehler machen wirst.
- D. Doch ein solches Herz wird deine Fehler auf ein Minimum beschränken.
- E. Und wenn Gott dich zurechtweist, wird dich sein Herz, das dem Herzen Gottes gleicht, schnell zur Buße führen.
- F. Du wirst in der Lage sein, deine Position und deine Effektivität zurückzuerlangen, während andere, die kein solches Herz haben, durch ihre falschen Taten zerstört werden.

Jüngerschaftsfragen

1. _____ ist eine der zentralen Figuren der Bibel. Nur im Fall von _____ sind mehr Kapitel geschrieben worden – sowohl von ihm selbst als auch über ihn.

2. Was hast du als neutestamentlicher Gläubiger, wenn du von Neuem geboren bist?

3. Wessen Prophetie wurde damit erfüllt?

- A. Hesekiels Prophetie
- B. Jesajas Prophetie
- C. Jeremias Prophetie
- D. Jesu Prophetie
- E. Nostradamus' Prophetie

4. Diskussionsfrage: Nenne einige Gründe, warum sich nicht jeder Christ in dem bewegt, was Gott ihm gegeben hat.

5. Diskussionsfrage: Was glaubst du, warum die meisten Menschen die Taten betonen?

6. Welche beiden Bibelstellen zeigen, dass es einen Zusammenhang zwischen deinem Herzen und deinen Taten gibt?

7. Unsere _____ sind nicht immer das genaue Spiegelbild von dem, was uns _____ am _____ liegt.

8. Diskussionsfrage: Wie ist es möglich, dass man ein gutes Herz hat und gleichzeitig dumme Sachen macht.

9. Warum können wir zu dem Schluss kommen, dass es nicht nur unsere Handlungen sind, die offenbaren, ob wir ein Herz nach Gottes Wohlgefallen haben?

10. Womit beginnt Integrität?

11. Diskussionsfrage: Warum muss man bedenken, dass Menschen mehr sind als nur handelnde Körper?

12. Lies Sprüche 23,7: Wie ein Mensch in seinem Herzen _____, so ist er.

13. Diskussionsfrage: Woran erkennt man, ob ein Mensch ein gutes Herz oder ein falsches Herz hat?

14. Was musst du tun, um ein Mensch nach dem Herzen Gottes zu werden?

- A. Du musst dir alle Selbsthilfebücher zu diesem Thema besorgen und jedes Seminar und jede Konferenz besuchen, die du finden kannst.
- B. Du musst mehr tun als einfach nur dein Verhalten verändern und bestimmte Regeln und Richtlinien einhalten.
- C. Bei jeder Gelegenheit in die Gemeinde gehen und in allen Bereichen ehrenamtlich mitarbeiten.

D. Alle oben genannten

E. Keine der oben genannten

15. Garantieren die Charaktermerkmale in deinem Herzen, die Gott entsprechen, dass du nie wieder einen Fehler machst?

16. Diskussionsfrage: Was glaubst du, wird es in deinem Leben verändern, wenn du ein Mensch nach dem Herzen Gottes wirst?

Schriftstellen

1. SAMUEL 13,14

Nun aber wird dein Königtum keinen Bestand haben. Der Herr hat sich einen Mann nach seinem Herzen ausgesucht; dem hat der Herr geboten, über sein Volk Fürst zu sein, weil du nicht gehalten hast, was dir der Herr gebot.

HESEKIEL 11,19

Ich aber will ihnen ein einiges Herz geben, ja, ich will einen neuen Geist in euer Innerstes legen; und ich will das steinerne Herz aus ihrem Leib nehmen und ihnen ein fleischernes Herz geben.

HESEKIEL 36,26-27

Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen.

JAKOBUS 2,20

Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist?

JAKOBUS 2,26

Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

1. SAMUEL 22,11-21

Da sandte der König hin und ließ Achimelech rufen, den Sohn Achitubs, den Priester, und das ganze Haus seines Vaters, die Priester, die in Nob waren; und sie kamen alle zum König. Und Saul sprach: Höre doch, du Sohn Achitubs! Und er antwortete: Hier bin ich, mein Herr! Und Saul sprach zu ihm: Warum habt ihr einen Bund gegen mich gemacht, du und der Sohn Isais, dass du ihm Brot und ein Schwert gegeben und Gott für ihn befragt hast, so dass er sich gegen mich auflehnt und mir nachstellt, wie es heute [offenbar] ist? Da antwortete Achimelech dem König und sprach: Und wer ist unter allen deinen Knechten so treu wie David, der dazu noch der Schwiegersohn des Königs ist, der Zutritt zu deinem geheimen Rat hat und in deinem Haus so hoch angesehen ist? Habe ich denn erst heute angefangen, Gott für ihn zu befragen? Das sei ferne von mir! Der König lege dies weder seinem Knecht noch dem ganzen Haus meines Vaters zur Last; denn dein Knecht hat von alledem nichts gewusst, weder Kleines noch Großes! Aber der König sprach: Du musst gewisslich sterben, Achimelech, du und das ganze Haus deines Vaters! Und der König sprach zu den Läufern, die vor ihm standen: Tretet herzu und tötet die Priester des Herrn! Denn ihre Hand ist auch mit David;

und obgleich sie wussten, dass er floh, haben sie es mir doch nicht eröffnet! Aber die Knechte des Königs wollten ihre Hand nicht an die Priester des Herrn legen, um sie zu erschlagen. Da sprach der König zu Doeg: Tritt du herzu und erschlage die Priester! Und Doeg, der Edomiter, trat herzu und fiel über die Priester her und tötete an jenem Tag 85 Männer, die das leinene Ephod trugen. Und Nob, die Stadt der Priester, schlug er mit der Schärfe des Schwertes, vom Mann bis zur Frau, vom Kind bis zum Säugling, sowie Rinder, Esel und Schafe, mit der Schärfe des Schwertes. Es entkam aber ein Sohn Achimelechs, des Sohnes Achitubs, der hieß Abjatar, und er floh zu David. Und Abjatar berichtete David, dass Saul die Priester des Herrn niedergemacht habe.

SPRÜCHE 23,7

Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er. Er spricht zu dir: „Iss und trink!“ – aber er gönnt es dir nicht (gemäß dem Wortlaut der englischen King-James-Bibel übersetzt).